

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 101 (2014)
Heft: 10: Strassenräume = La rue, espace de vie = The streets as habitat

Artikel: Verwilderungen : "Lausanne Jardins"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-515207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

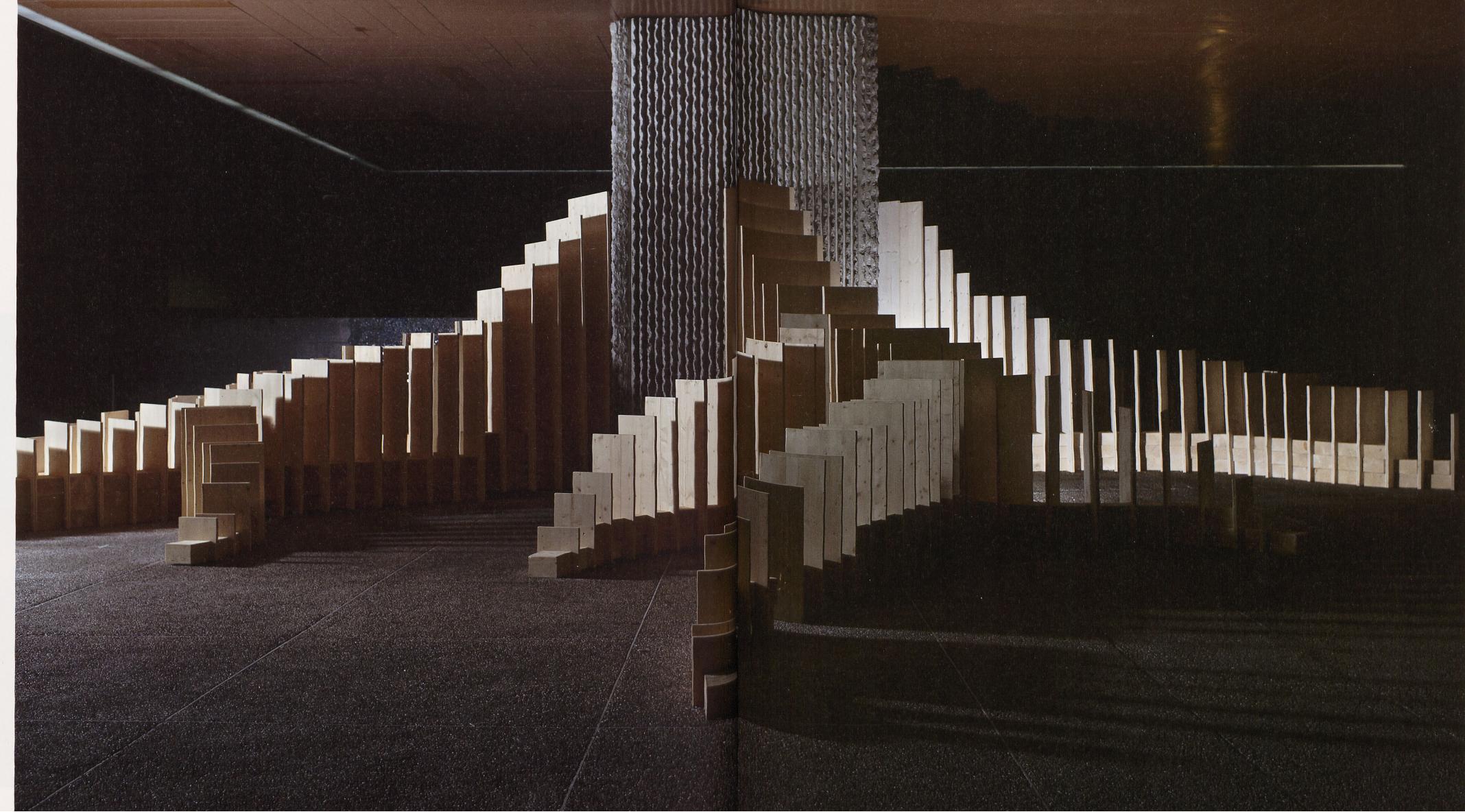
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

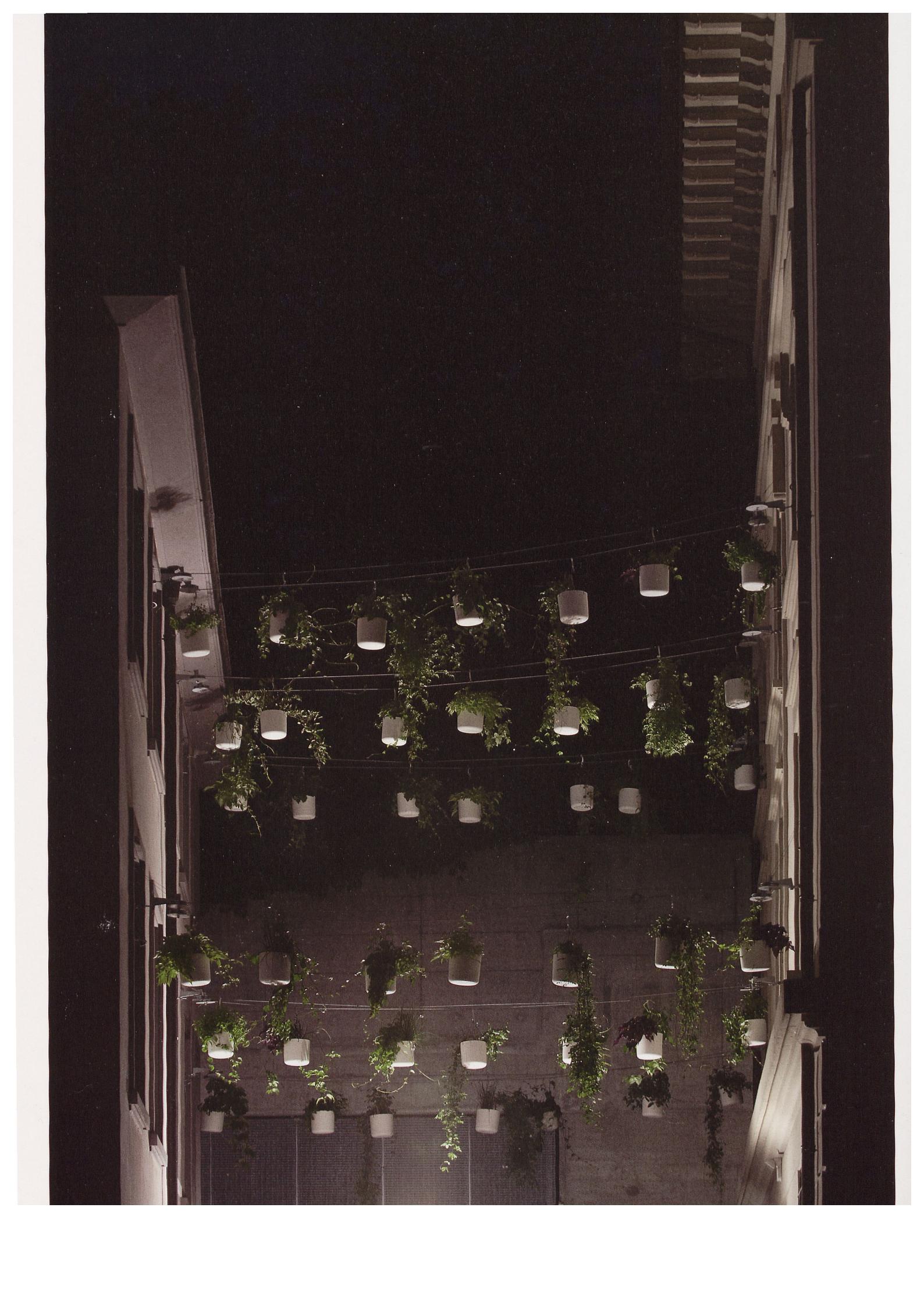
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>













Verwilderungen

«Lausanne Jardins»

fotografiert von Simon Tanner

Die Vorstellung im Kopf, dass die Natur das Kommando über die Stadt übernimmt, ist ebenso faszinierend wie unheimlich. Als eine Art Urlegende taucht sie in der Traumfabrik des Films und als literarische Phantasie von Apokalyptikern, Technikkritikern, Naturphilosophen oder Kriminalautoren immer wieder auf. Bei jedem Waldbesuch fällt einem selbst ja die Unaufhaltsamkeit des Naturwerks ins Auge, die unsere Gedanken beflügelt. In Lausanne waren über den Sommer hinweg die verschiedenen Stadien des wilden Wuchses zu bestaunen.

Die unfreundliche Übernahme nimmt ihren Ausgang naturgemäß an der Wurzel. Dem Fuss des Verwaltungsgebäudes Chauderon entwächst ausgreifendes Wurzelwerk, als ob jenes auf der Esplanade stärker verankert werden müsste. Dem Himmel und der Sonne wächst das Grün in der Passage Mercier entgegen – in Töpfen domestiziert. Von dort breitet es sich unaufhaltsam aus, schlingt sich gar um das Parkhaus Chemin du Frêne. Hanffaserrohre, gefüllt mit Substrat, umgürten die Fassade, die alsbald hinter einem Blumenteppich verschwindet. Das Spiessen nimmt in der Folge jede Dachfläche in Beschlag, wie auf dem Kopf des Pavillons an der Place du Tunnel. Ein grüner Berg mit alpiner Vegetation bekrönt das feine Metallgerüst. Am Gebäude an der Fontaine rue Neuve quillt das Grün einer vertikalen Rasenfläche zwischen den Säulen hervor. Schliesslich versinkt die Stadt vollends unter dem Ameisenhaufen, zumindest an der Place du Nord.

Die Installationen des Gartenfestivals «Lausanne Jardins» verzaubern alle fünf Jahre die Stadt, seit es 1997 von Lorette Coen begründet wurde. Simon Tanner, der Reportagefotograf aus Zürich hat die temporären Gärten in Lausanne ins rechte Licht gerückt. Normalerweise ohne fixe Idee im Kopf unterwegs, hat der Bildersammler Tanner diesmal eine klare Bildvorstellung in die Westschweiz mitgenommen. Ironie und Bildwitz als Mittel zur Wahrung der Distanz – Tanner mag sich nicht als «engaged photographer» bezeichnen – waren gleichermaßen im Grabungsgepäck. Zwei akkubetriebene Sonnen haben seine Tatorte taghell geblitzt. So sind über Nacht Aufnahmen von mysteriösem Charme entstanden. Sie lösen die Objekte aus ihrem Kontext heraus und entheben sie dem flirrenden Farbenrausch der Stadt. —rz

Simon Tanner, 1983 in Bern geboren, lebt und arbeitet in Zürich. Nach dem Studium der Neuesten Geschichte und Politikwissenschaften an der Universität Bern absolvierte er den Studiengang Redaktionelle Fotografie am Medienausbildungszentrum MAZ in Luzern. Neben seiner Tätigkeit als Fotograf für die Neue Zürcher Zeitung NZZ verfolgt er eigene Projekte zu politischen und gesellschaftlichen Themen.

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia hat die Realisierung dieser Fotoserie im Rahmen ihrer Nachwuchsförderung unterstützt.

Simon Tanner, né à Berne en 1983, vit et travaille à Zurich. Après des études en histoire contemporaine et en sciences politiques à l'université de Berne, il suit la formation en photographie rédactionnelle de l'Ecole suisse de journalisme et de photoreportage MAZ de Lucerne. Il est photographe pour la Neue Zürcher Zeitung NZZ et poursuit en parallèle ses propres projets sur des thèmes politiques et de société.

La fondation suisse pour la culture Pro Helvetia a soutenu cette série de photographies dans le cadre de la promotion de la relève.

Simon Tanner, 1983 born in Bern, lives and works in Zurich. After his studies of history and politics at the University of Berne he completed a degree course in editorial photography at the Swiss School of Journalism MAZ in Lucerne. Besides the work as a staff photographer for the Swiss daily newspaper NZZ (Neue Zürcher Zeitung) he pursues his own reports and long-term projects. He's concerned about social and political issues and interested in telling stories with his own visual interpretation.

The Swiss Arts Council Pro Helvetia assisted the making of this series of photographs in the framework of their support scheme for aspiring artists.

Racines / Wurzeln
 Bâtiment administratif de Chaudron
 Autoren: Lucas Favre, Fatemeh Bagheri, Paul-Emile Durand, Julie Dekens, Cassie Vernet / Hépia Genf

Plant Lines / Ein gemeinsam hängender Garten
 Passage Mercier
 Autoren: Manon Briad und Julien Mercier; MG Landschaftsarchitektur (Pablo Gabbay und Pierre Ménetrey)

Rolling Garden / Blumen in Röhren
 Chemin du Frêne
 Autoren: Fernando Lafuente, Sven Adler, Gabino Carballo, Eduardo Casado, Edith Savere; Mitarbeit: Puy Alonso, Nuno Almeida, Josep Teruel / Barcelona

Swiss Hill / Der Garten des Damokles
 Place du Tunnel
 Autoren: JNA Johannes Norlander, Alexander Aderlint, Stina Malm / Göteborg

Outbreak / Der pneumatische Garten
 Fontaine rue Neuve
 Autoren: FHV und Adrien Zwingli; Mitarbeit: Claudio Fruehauf, Guillaume Henry, Carlos Viladoms, Clémie Protière, Adrien Zwingli

Dessous d'un bois / Farne und Ameisen
 Place du Nord
 Autoren: Preben Skaarup Landschaftsarchitekten (Anne Vium Skaarup, Trine Lybeck Madsen, Tobias Theil), Konishi & Randi & Katrine, Kunst: Randi Jorgensen, Katrine Malinovsky